

Rennbericht 5. Oktober 2026 - Dunlop Cup



SAISONFINALE, persönliche Bestzeiten und das Lied „So sehen Sieger aus, schalalala“

Aber erstmal von Anfang an. Diesmal waren wir fast mehr Zuseher als Fahrer. Auch die Verletzten kommen zusehen und helfen.

Diesmal mit dabei: Pippi, Vale, Mario, Heinrich, Markus, Roms, Michi mit Freundin, Luki, Peuki, Joachim und der alte Mann.

Nachdem die Temperaturen noch bissal frisch waren, haben alle den ersten Turn ausgelassen. Ab dem zweiten Turn wurde dann angegriffen - und es sind auch gleich die Zeiten gepurzelt.

Heinrich startet gleich mal mit einer 2:08.9 in den Tag. Seine persönlich schnellste Runde. Dahinter der Luki und der Joachim mit jeweils einer 2:09, Mario mit 2:12 und der Opi nach der Brezn mit 2:14. Ich bin leider den ganzen Tag auch nicht schneller geworden. Pippi und Vale sind ohne Transponder gefahren.



Der Peuki hat die Boxenschlampfe für mich gemacht und die Wildlings waren wie immer mit einer helfenden Hand zur Stelle.

Zu Mittag gab es das übliche, bescheidene Mittagessen von unserem Hansi Schmölz, bevor es mit den Rennen wieder losging.

Wie gehabt zuerst das Rennen -600ccm. Luki startet von Platz 14, Joachim von 15 und ich von 16. Ich hab einen super Start erwischt und hab gleich die zwei Buben hinter mir gelassen. Leider ist der Joachim vor der 2er Kurve innen an mir vorbeigehuscht. Der Luki war noch hinter mir. Danach hab ich das gemacht, was ich am besten kann - einfach breit machen und im Weg stehen. Der Luki ist zwei Runden hinter mir festgesessen und ist dadurch nicht unter 2:12 gekommen. Doch dann auf der Start-/Zielgeraden, ist er vorbei und hat danach eine schnelle Runde nach der anderen rausgehauen. Seine Bestzeit war 2:08.2. Und das in seinem ersten Jahr! Sehr anständig.



Joachim war in der Zwischenzeit auf und davon und hat vor uns beiden mit einer soliden 2:09 Zeit den ersten Platz im Suzuki-SSP-Cup (alias Bine-Maja-Cup) eingefahren. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie sein Liedgesang war, als der Helm unten war.

Luki belegt in der Jahreswertung den 2 Platz. Meine Wenigkeit liegt punktegleich mit einem anderen Fahrer auf den 3. Platz. Wobei wir hier noch abwarten, wie es bei Punktegleichstand aussieht!?

Was mich aber stolz macht ist Folgendes: Ich bin heuer 60 Jahre alt geworden und fahre in einer Klasse mit, die unterschiedlicher nicht sein kann. Da gibt es den Opa Otti mit seinem kleinen blauen Monster mit 80 PS, die 600ccm mit 120 PS und die 750ccm mit 150 PS.

Also, ausgeglichener kann es nicht sein!? Aber egal - nächstes Jahr wird wieder angegriffen.

Zum Schluss noch eine bittere Pille für mich. Ich habe einen neuen Kühler eingebaut, weil der alte nach meiner Brezn kaputt war.

Was passiert im Rennen? Einer schießt mir ein Loch in den neuen Kühler und das Moped war am Ende versaut mit Kühlflüssigkeit.

Einziges Plus - ich bin wenigstens nicht auf meiner eigenen Kühlflüssigkeit aufs Maul gefallen. Und auch mein Tacho dürfte

etwas abgekommen haben. Alles blinkt, dann alles Dunkel, dann blinkt wieder alles

Doch jetzt zum Superbike-Rennen.
Der Heinrich und der Mario kämpfen im Rennen nicht um den Sieg, sondern um Punkte für die Team-Jahreswertung. Muss man ihnen hoch anrechnen, denn die beiden rechnen immer, ob es sich ausgeht, dass sie nicht überrundet werden. Meistens schaffen sie es auch. Gratulation, denn hier zählt für mich der Kampfgeist! Resultat des Rennen: Heinrich von Platz 18 kommt als 13 ins Ziel. Mario von Platz 19 beendet das Rennen als 15.

Der Vale und die Pippi ziehen bis zum Schluss ihre Runden und pendeln sich auf eine 2:25 Zeit ein. Ich finde das unheimlich schön, wenn der Vater und der Sohn hintereinander ihre Runden drehen. Auch das ist unser Rennteam.



Was mich besonders freut:

Als TEAM haben wir den 3. Platz geholt

Spätestens jetzt sollten uns und den Haifisch alle kennen!

Zum Schluss hat der alte Mann die rote Laterne bekommen. Jetzt ist sie wieder zurück, von wo sie heuer im Frühjahr gekommen ist. Ich muss sagen, es war eine geile Saison 2026. Leider zu viele Brezn, aber das gehört sichtlich auch dazu.



Jetzt haben wir am **Freitag, 13. November**, in Tulln noch unsere **RT-Vollekanne-Weihnachtsfeier**, bevor wir in den wohlverdienten Winterschlaf gehen.

Und wie heißt es so schön: „**Nach der Saison, ist vor der Saison!**“

Ich sage **DANKE** an mein ganzes Team für eine geile Saison 2026, für den Zusammenhalt, die Hilfe und die vielen lustigen Momente. Ich freue mich schon darauf, wenn es 2027 wieder heißt „**es geht um nichts, aber eigentlich um alles**“.

Liebe Grüße

euer Opa Otti und seine inkontinente kleine blaue Suzuki